



Tierarztpraxis
Dr. med. vet. Susanne Weber
Hauensteinerstrasse 7
D-79774 Albrück
Tel.: +49 7753 97770
Fax: +49 7753 97769
praxis@tierarzt-1.de

Fütterungsempfehlung mediterraner Landschildkröten

Schildkröten sind Wildtiere und nicht leicht in Menschenobhut zu halten. Daher ist es umso wichtiger, sich ausreichend über die artgerechte Haltung dieser Tiere zu informieren. Die Zusammensetzung des Futters spielt eine große Rolle in der Gesundheit einer Landschildkröte.

Mediterrane Landschildkröten sind Pflanzenfresser. Zur Beschaffung des Futters sind am besten ungedüngte, naturbelassene und artenreiche Wiesen geeignet. Dort findet man für die Schildkröte Wiesenkräuter, Blütenpflanzen, Blätter, Samen und Wurzeln. Das Verfüttern von Fleisch, Obst und Gemüse sollte vermieden werden, da die Verdauung der Schildkröte nicht darauf ausgelegt ist und in freier Natur, nicht oder äußerst selten verzehrt wird. SCHÄDLICH und daher nicht zu verfüttern, sind Bananen, Äpfel, Birnen, Tomaten und Gurken. Um das Futter haltbar zu machen, kann man gesammelte Kräuter trocknen und so konservieren. Außerdem eignet sich immer kurz geschnittenes Heu und Heucops (Pellets) als Futterergänzung.

Natürliche Kalkspender sind Sepiaschalen und Schneckengehäuse, die zusätzlich angeboten werden müssen. Kopfsalat ist für Schildkröten ungeeignet. Als Alternative kann man Endivien, Zuckerhut, Eisberg- und Feldsalat anbieten. Außerdem sind die Saisonalen Schwankungen zu beachten. Im Frühjahr, sollte man eher junge und frische Wiesenkräuter, im Sommer eher getrocknetes oder ausgereiftes Futter anbieten. Handelsübliches Fertigfutter ist wegen seines hohen Proteinanteil völlig ungeeignet. Besonders sinnvoll ist es das Futter im Terrarium zu verteilen um mehrere Futterstellen anzubieten.

Natürliche Futtermittel:

- Löwenzahn
- Breit- und Spitzwegrich
- Echtes-, Wiesen- & Klettenlabkraut
- Kleearten
- Distelarten
- Storchenschnabelgewächs
- Luzerne
- Malve
- Brenn- & Taubenesseln
- Vogelmiere
- Kamille
- Winden- und Wickenarten
- Himbeer- & Brombeerarten
- Erdbeerblätter
- Rosenblüten
- Hibiskusblüten

Wasseraufnahme

Schildkröten brauchen täglich frisches Wasser. Die Reinigung des Wasserbehältnisses sollte ebenso täglich erfolgen. Auch Landschildkröten baden gerne und lassen dabei vorzugsweise Kot ab. Beim Baden nimmt die Schildkröte zusätzlich Wasser mit der Haut auf.

Sonnenlicht

Das natürliche Sonnenlicht ist in jedem Terrarium wichtig. Die UV-Strahlen des Sonnenlichts sind nötig, damit das wichtige Vitamin D₃ im Körper gebildet werden kann.

Überwinterung mediterraner Landschildkröten

Kalte Temperaturen und fehlendes Futterangebot zwingen die wechselwarmen Wirbeltiere in der Natur, die kalte Jahreszeit in einer sogenannten Winterstarre zu überdauern.

Die Winterruhe gehört zur artgerechten Haltung bei:

- Griechischen Landschildkröten
- Maurischen Landschildkröten
- Breitrandschildkröten sowie
- Steppenschildkröten

Im Durchschnitt dauert die Winterstarre ca. 5 Monate. Von Mitte Oktober bis Mitte März.

Vorbereitung

Die Schildkröten beginnen bereits vorher schon weniger zu fressen und vermehrt zu schlafen. Sie buddeln sich immer tiefer und länger in die Erde ein. Der Start der Ruhephase ist bei jeder Schildkröte unterschiedlich. 2–3 Wochen vor dem Winterschlaf sollte man beginnen langsam die Temperatur und das Licht im Terrarium zu senken.

Checkliste vor der Einwinterung:

- Eine Woche vorher bekommt sie kein Futter mehr
- Das Tier 1–2 mal pro Woche baden: bei einem Wasserstand von 1–5 cm und ca. 20 °C 15–20 Minuten
- Geschlechtsreife Weibchen auf nicht abgelegte Eier untersuchen lassen
- Die Wurmkur mindestens 6 Wochen vor der Einwinterung durchführen
- Das Gewicht der Schildkröte notieren

Temperatur und Unterbringung

Die korrekte Überwinterungstemperatur liegt zwischen 4 und 8 °C und sollte unbedingt regelmäßig kontrolliert werden. Die Temperatur sollte auf keinen Fall mehr als 1–2 Tage über 12 °C liegen. Ein idealer Schlafplatz ist eine Kiste in der sich die Schildkröte problemlos drehen

und bei Bedarf umher krabbeln kann. Die Mindestlänge sollte der dreifachen Panzerlänge entsprechen und das Füllmaterial müsste so hoch eingestreut sein, dass sich die Schildkröte problemlos einbuddeln kann. Wichtig ist es, die Box sicher vor Ratten und Mäuse aufzubewahren, da diese die Schildkröte anknabbern könnten. Als Füllmaterial eignet sich Gartenerde, Unbehandelter Rindenmulch, Moos und Buchenlaub. Die Füllmenge darf nicht zu trocken, jedoch auch nicht zu feucht sein, da diese schimmeln könnte. Das Gewicht sollte ca. einmal im Monat kontrolliert werden. Die Schildkröte darf nicht mehr als 10 % Ihres Anfangsgewichts während des Winterschlafes verlieren.

Überwinterung im Kühlschrank

Die Überwinterung im Kühlschrank bietet viele Vorteile, da die Temperatur konstant bleibt und gut kontrolliert werden kann. Wichtig ist es, die Kühlschranktür zum Sauerstoffaustausch einmal wöchentlich zu öffnen. Die Schildkröte kann auch im Kühlschrank in einer wie oben beschriebenen Kiste gehalten werden.

Das Auswintern

Die Winterruhe sollte mindestens 8 Wochen betragen, muss aber beendet werden, wenn die Tiere von selbst aufwachen und unruhig werden.

Der Häufigste Fehler bei der Einwinterung

Zu hohe Umgebungstemperatur ist eines der häufigsten Fehler bei der Einwinterung. Die Schildkröten können nicht wirklich schlafen, da der Stoffwechselvorgang nicht ausreichend runter gefahren wird.